



**ST.-ANTONIUS-
GYMNASIUM**

Gymnasium mit bilingualem Zweig • Partnerschule des Leistungssports NRW • Mitgliedsschule im Netzwerk MINT-EC

Schulinterner Lehrplan

Erdkunde

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
- Klasse 5 -		6
- Klasse 7 -		9
- Klasse 8 -		12
- Klasse 10 -		20
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	25
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	26
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	28
3	Qualitätssicherung und Evaluation	29

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das St.-Antonius-Gymnasium bietet als städtisches Gymnasium der Stadt Lüdinghausen den Lernenden der Stadt und der umliegenden Städte und Gemeinden mit seinen drei Profilen, dem bilingualen Zweig, dem Sportprofil als Partnerschule des Leistungssports sowie dem Profil als MINT-EC-Schule ein vielschichtiges Spezialisierungsangebot neben der grundständigen gymnasialen Ausbildung. Unter dem Leitgedanken „Zwischen den Burgen. Tradition. Fortschritt. Leben“ vereint sich das Bewusstsein für die Bewahrung kultureller und ästhetischer Traditionen mit dem Bewusstsein für die Herausforderungen einer sich wandelnden Welt im Ziel, allen Lernenden in einer geschützten Lernumgebung, die die freie Entfaltung der persönlichen Interessen und Kompetenzen, aber auch Ausprobieren und Neubeginnen ermöglicht, die bestmögliche Ausbildung als Rüstzeug für ihr zukünftiges Leben zu ermöglichen.

Als Europaschule möchte das St.-Antonius-Gymnasium ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben als europäische Bürgerinnen und Bürger in einer globalisierten Welt vorbereiten. Zentrale Zielsetzungen sind die Entwicklung und Vertiefung eines europäischen Bewusstseins und die Vermittlung von Qualifikationen in europäischer/internationaler Dimension. Zur deren Verwirklichung werden vielfältige Bezüge zu Europa als fester Bestandteil in den Unterricht und in das Schulleben integriert.

Für das Fach Erdkunde gibt es einen Fachraum mit Arbeitsmitteln wie Atlanten, einer übergroßen Wand-Weltkarte, einer Kreide-Wandtafel und einem Beamer mit AppleTV. Auch wenn der Fachraum Erdkunde nicht zur Verfügung steht, können in allen anderen Klassenräumen Beamer mit AppleTV genutzt werden und Atlanten-Sätze ausgeliehen werden. Zusätzlich stehen im Gebäude zwei Computerräume und mehrere iPad-Koffer zur Verfügung. Das schuleigene W-Lan-Netz ermöglicht individuelle Recherchen und die schulischen Plattformen (Moodle und AntonCloud) werden im Unterricht zielführend genutzt. An allen Rechnern sind gängige Open-Source-Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung installiert. Das schulische BYOD-Konzept ist implementiert und bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für das Fach Erdkunde.

Die Schule unterhält institutionalisierte Partnerschaften zu einer Vermittlung für den Besuch von landwirtschaftlichen Betrieben (Klasse 5).

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die nachfolgenden Entscheidungen zum Unterricht basieren auf dem Kernlehrplan Erdkunde SI aus dem Jahr 2019 sowie der zum Schuljahr 2023|2024 geänderten APO-SI.

Die den Unterrichtsvorhaben zugrundeliegende Stundentafel ist von der Schulkonferenz des St.-Antonius-Gymnasiums beschlossen worden. Demnach wird das Fach Erdkunde in Klasse 5 ganzjährig 1,5-stündig unterrichtet (1. Woche 2 Stunden, 2. Woche 1 Stunde), in Klasse 7 in einem Halbjahr 1,5-stündig (im allgemeinen Zweig im 1. Halbjahr, im bilingualen Zweig im 2. Halbjahr) und in Klasse 8 und Klasse 10 jeweils ganzjährig 1,5-stündig.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

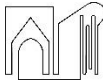
- Klasse 5 -

Jahrgangsstufe 5

1. Unterrichtsreihe: Erdkunde – dein neues Fach *

Inhaltsfeld des Kernlehrplans	Schwerpunkte von Unterrichtseinheiten	mögliche Raumbeispiele	Methoden/ Arbeitsformen ¹	Medien ²	Möglichkeiten zur individuellen Förderung	Kompetenzen	Stundenanzahl
	Auftakt: Erdkunde – dein neues Fach Planet Erde ... und was der Mensch daraus macht		Einfache geographische Sachverhalte identifizieren	LB ² S. 6-15;	Differenzieren des Material	SK1 SK2 SK5 MK2 UK1	3

2. Unterrichtsreihe: Sich orientieren *

	Wo ich lebe und lerne So passt die Stadt auf eine Seite Die ganze Welt in einem Buch - Atlasführerschein Sich orientieren auf der Erde – z.B. das Gradnetz Sich orientieren in Deutschland und Europa	Schule und Schulumfeld (Lüdinghausen) Burg Vischering Wohnort Deutschland Europa 	- Karten lesen und Entfernungen bestimmen (hier: Gebäudenutzung rund um das Schulgelände; Kartierung im Rahmen des Schulclaims)  - Atlasarbeit kennenlernen (z.B. Erwerb des Atlasführerscheins) - Mit Google Earth die Erde erkunden  - den neuen Schulweg zeichnen	(Topographische) Karten, auch digital Atlas, auch digital, z.B. Diercke Globus online Google Earth Bilder	Differenzieren des Material	SK4 SK5 MK1 MK2 MK3 MK4 MK5	8
--	--	---	--	---	-----------------------------	---	---

¹¹ inkl. der Beiträge zu den Konzepten der fachübergreifenden Zielsetzungen

²² „LB“ steht für die passenden Seiten im aktuellen Lehrbuch: Terra 1 (Klasse 5)

			- Bilder auswerten				
3. Unterrichtsreihe: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt							
I1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen	Physiognomische Merkmale von Siedlungen; Leben auf dem Land im Gegensatz zum Leben in der Stadt Lebensräume – Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen Stadt-Umlandbeziehungen Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume	Schule und Schulumfeld Lüdinghausen Eigener Wohnort Münster	Orientierung anhand von (Stadt)-Plänen und Luftbildern  Ein Rollenspiel durchführen Bilder auswerten Eine Mindmap erstellen: Nachhaltige Stadtentwicklung	LB S.46-73; Stadtplan, auch digital; Luftbilder, auch digital Google Earth Bilder	Differenzieren des Material	SK1 SK2 SK3 SK5 MK1-5 UK1-3 HK1 HK2	11
4. Unterrichtsreihe: Wohin in Ferien und Freizeit							
I2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus	<i>Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus</i> <i>Touristisches Potential: Klima, Landwirtschaft, touristische Infrastruktur</i> <i>Veränderung eines Ortes durch Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt</i> <i>Merkmale eines sanften Tourismus</i>	Lüdinghausen und Umgebung; z.B. Unterrichtsgang (Kletterwald) Haltern Nord- und Ostsee; Alpen; Europa 	<i>Apps auf Reisen – Sich orientieren und informieren</i>  Tabellen lesen und auswerten Planungsbeteiligung: z.B. Zielinformationen einholen Diagramme zeichnen und auswerten Eine Befragung durchführen	LB S.158-201 Atlas, auch digital Google Earth Reiseangebote		H2	11

5. Unterrichtsreihe: Landwirte versorgen uns								
I3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima; Bodenuntersuchungen *;	Münsterland;	Klimadiagramme beschreiben	LB S.88-119				
	Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel;	Börden, z.B. Magdeburger Börde;	Erkundung eines landwirtschaftlichen Betriebes (Exkursion)	Klimadiagramm;				11
	Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung	Moseltal	Auswertung thematischer Karten	thematische Karten;				
	Auf den Standort kommt es an:	Deutschland	Durchführung Pro -und Kontra-Diskussion	Diagramme				
I3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur	Rheinisches Braunkohlerevier	Auswertung thematischer Karten	thematische Karten;			SK1-5 MK1-4 UK2-3	
	Strukturwandel industriell geprägter Räume	Ruhrgebiet	Einen Sachtext auswerten	Diagramme			HK2	11
	Standorte und Branchen des tertiären Sektors	Duisburg, Hamburg oder Stuttgart						

* = fakultativ (über KLP hinaus); Stundengrundlage: 1,5 Stunden / Woche ~ 55 Stunden

- Klasse 7 -

Jahrgangsstufe 7 (epochal, ein Halbjahr, zur Verfügung stehende Stunden: etwa 30)							
1) Unterrichtsreihe: Klima und Wetter (UV 7.1)							
Inhaltsfeld des Kernlehrplans	Schwerpunkte von Unterrichtseinheiten; Grundbegriffe	mögliche Raumbeispiele	Methoden/ Arbeitsformen ³	Medien ⁴	Möglichkeiten zur individuellen Förderung	Kompetenzen	Stundenanzahl
I5: Wetter und Klima	Auftakt: Stellung der Erde im Weltall (Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse)	Die Erde (global betrachtet)	Arbeit mit dem Telurium	Telurium	Differenzieren des Material	(SK1), (SK5), (SK6) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11)	11
	Tageslängen und Jahreszeiten (Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten)		LB ² S. 16 - 41; ggf. GIDA-DVD Klima- und Vegetationszonen				
	Lebensgrundlage Sonne: Licht und Wärme		Filmische Sequenzen und Begleitmaterial (z.B. mit GIDA-Werk <i>Klima- und Vegetationszonen, Modul: Klimasystem der Erde</i> ; s. Fachschaftsraum)				
	Atmosphäre (Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation)		Versuchsdurchführung zur Wolkenentstehung				
	Das Wetter auf der Erde (Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde)						

³¹ inkl. der Beiträge zu den Konzepten der fachübergreifenden Zielsetzungen

⁴² „LB“ steht für die passenden Seiten im aktuellen Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett 2020.

	Luft(zirkulation) und Wolkenbildung (grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene) Auswertung von Klimadiagrammen Windsysteme (Tief- und Hochdruckgebiete; Passate, ITC)		Klimadiagramme auswerten Filmische Sequenzen (z.B. mit GIDA-Werk <i>Klima- und Vegetationszonen</i> , Modul: <i>Klimadiagramme</i> ; s. Fachschaftsraum)				
2) Unterrichtsreihe: Klimawandel (UV 7.2)							
I5: Wetter und Klima	Auftakt: Herausforderung Klimawandel ; <i>fakult.: Indizien für den Klimawandel</i> Der natürliche und anthropogene Treibhauseffekt (fossile Energieträger, Treibhausgas) Anstieg des Meeresspiegels Klimawandel in Europa Klimaschutz (Ökologischer Fußabdruck; Fridays for Future-Bewegung) Beispiel einer regenerativen Energieform, z.B. Windkraft (regenerative Energieträger)	Die Erde (global betrachtet) NRW und Europa  Regionales Beispiel, z.B. Lüdinghausen	ggf. Versuch: Meeresspiegelanstieg, s. S. 205 LB Recherche eines regionalen Klimaschutzprojektes; Berechnung des eigenen Ökologischen Fußabdrucks	LB S. 194 - 213;	Differenzieren des Material	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9) (UK1), (UK2), (UK3) (HK1), (HK4)	8

3) Unterrichtsreihe: Dynamik der Erde (UV 7.3)							
I4: Aufbau und Dynamik der Erde	Auftakt: Naturkräfte: Risiko oder Potenzial? Schalenbau der Erde (Erdkern, -mantel, -kruste) Vulkanismus (Vulkanarten: Schicht-, Strato- und Schildvulkan) Erdbeben, Tsunamis, Wirbelstürme (Naturereignisse, Naturkatastrophen, Vorsorgemaßnahmen) Plattentektonik (Konvergenz, Divergenz, Subduktion) Anfertigung einer fragengeleiteten Raumanalyse (Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie)	Zirkumpazifischer Feuergürtel (Asien, Nord- und Südamerika) Japan; Haiti Eifel; Island; Sizilien	Informationsrecherche, z.B.: Erdbeben in NRW Fragengeleitete Raumanalyse, z.B.: Island, Sizilien Satellitenbilder auswerten	LB S. 158 - 193; Atlas; Google Earth	Differenzieren des Material	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK 6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK13) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5) (HK3)	11

* = fakultativ (über KLP hinaus)

Stundengrundlage: 1,5 Stunden / Woche ~ 30 Stunden

- Klasse 8 -

Jahrgangsstufe 8 (ganzjährig, zur Verfügung stehende Stunden: etwa 55)							
1) Unterrichtsreihe: Geographie – die Welt erforschen und gestalten (kurzer Auftakt)*							
Inhaltsfeld des Kernlehrplans	Schwerpunkte von Unterrichtseinheiten; Grundbegriffe	mögliche Raumbeispiele	Methoden/ Arbeitsformen⁵	Medien⁶	Möglichkeiten zur individuellen Förderung	Kompetenzen	Stundenanzahl
<i>Fakultativ, aber durch lange Hauptreihe 2 empfohlen</i>	Auftakt: Die Entdeckung der Erde Die Welt wird entdeckt (Berühmte Seefahrer und Entdecker und ihre Expeditionen) Arbeit und Ziele von Geographen (Arbeitsfelder von Geographen; Leitbild Nachhaltige Entwicklung) Grundbegriffe: Nachhaltigkeit	Internationale Seerouten während der Entdeckungen und Expeditionen	Portraitierung/Präsentation berühmter Seefahrer und verschiedener Entdecker durch einzelne SuS, z.B. Christoph Kolumbus, Alexander v. Humboldt, Maria Sibilla Merian, Sir Francis Drake etc.)	Tablet LB² S. 6 - 13; Internetrecherche	Differenzierendes Material, z.B. in Terra Erdkunde 2 Differenzierende Ausgabe NRW, ISBN: 978-3-12-105302-5	(SK1) (UK2) (UK3)	5

¹ inkl. der Beiträge zu den Konzepten der fachübergreifenden Zielsetzungen

² „LB“ steht für die passenden Seiten im aktuellen Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett 2020.

2) Unterrichtsreihe: Vegetationszonen der Erde (Haupt-Unterrichtsreihe mit Unterreihen der einzelnen Vegetationszonen):							
I6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen	a) Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr (naturräumliche Bedingungen in den Tropen; Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion; Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft; Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Erosion; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens) Grundbegriffe: Artenvielfalt, Cash Crops, Erosion, indigene Völker, Kronenschicht, Mischkultur, Monokultur, nachhaltige Waldnutzung, Nährstoffkreislauf, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Shifting Cultivation, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht, Wanderfeldbau	Tropen, unterschiedliche Kontinente, z.B. Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Indonesien	Gestaltung eines Dioramas zum Trop. Regenwald Erstellung eines Erklärvideos zu einem der genutzten Begriffe, z.B. Stockwerkbau, Tageszeitenklima etc.  Recherche eines internationalen Klimaschutzprojektes Berechnung des eigenen Ökologischen Fußabdrucks	LB S. 42 - 67; Filmische Sequenzen und Begleitmaterial (z.B. mit GIDA-Werk <i>Landwirtschaft I – Tropischer Regenwald</i>; s. Fachschaftsraum)	Differenzierendes Material, z.B. in Terra Erdkunde 2 Differenzierende Ausgabe NRW, ISBN: 978-3-12-105302-5	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9) (UK1), (UK2), (UK3) (HK1), (HK4)	10

I6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen	b) Trockenheit in der Wüste – ein Problem? (naturräumliche Bedingungen in den Tropen, Subtropen; Lokalisierung und Bestimmung der Wüsten der Erde; Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion; Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung; Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens) Grundbegriffe: Binnenwüste, Bodenversalzung, Fremdlingsfluss, Fossiles Wasser, Höhenprofil, Kieswüste, Küstenwüste, Oase, Regenschattenwüste, Sandwüste, Stein- und Felswüste, Wendekreiswüste, Wüste	Wüsten, v.a. in den Subtropen, unterschiedliche Kontinente, z.B. Mojavewüste, Atacama, Sahara, Gobi, Gr. Victoria-wüste	Stationenarbeit zu den Wüsten der Erde (s. Fachschaftsordner) Erstellung eines Erklär-videos zu einem Wüstentyp, z.B. Wendekreiswüste, Küstenwüste, Binnenwüste, Regenschattenwüste)  Vermessung und Erkundung des Niltals mithilfe von Google Earth (LB S. 82f.) 	LB S. 68 - 89; Filmische Sequenzen und Begleitmaterial (z.B. mit GIDA-Werk <i>Landwirtschaft II – Tropisch-subtropische Trockengebiete</i>; s. Fachschaftsraum) Google Earth	Differenzierendes Material, z.B. in Terra Erdkunde 2 Differenzierende Ausgabe NRW, ISBN: 978-3-12-105302-5	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11), (MK12) (UK2), (UK3), (UK6), (HK2)	6
--	---	---	--	---	---	--	---

I6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen	c) Trockenheit in den Savannen– ein Problem? (naturräumliche Bedingungen in den Tropen; Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion; Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung; Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Erosion; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens) Grundbegriffe: Desertifikation, Dornsavanne, Feuchtsavanne, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Passatzirkulation, Regenzeit, Sahel, Savanne, Trockensavanne, Trockenzeit	Savannengebiete, v.a. in den Subtropen, v.a. in Afrika, z.B. Mali, Burkina Faso, Niger, Tschad, Sudan	Gruppenpuzzle zu Ursachen und Folgen der Desertifikation in der Sahelzone Erstellung eines Wirkungsgefüges Erklärung von nachhaltigen Lösungsmöglichkeiten zum Anbau von Nutzpflanzen in von Desertifikation betroffenen Gebieten	LB S. 90 - 105; Filmische Sequenzen und Begleitmaterial (z.B. mit GIDA-Werk <i>Landwirtschaft II – Tropisch-subtropische Trockengebiete</i>; s. Fachschaftsraum) Tablet	Differenzierendes Material, z.B. in Terra Erdkunde 2 Differenzierende Ausgabe NRW, ISBN: 978-3-12-105302-5	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11) (UK2), (UK3), (UK6)	6
--	--	---	---	--	---	--	---

I6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen	d) Leben in der Gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum? (naturräumliche Bedingungen in den Mittelbreiten; Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion; Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung, Treibhauskulturen; Folgen unangepasster Nutzung: Erosion; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens) Grundbegriffe: Kulturlandschaft, maritimes Klima, Renaturierung, Schwarzerde, Steppe, Tiefdruckgebiet, Warmfront	Regionen der Mittleren Breiten der Kontinente Nordamerika, Europa, Asien und im Süden Südamerikas, z.B. Ukraine, Frankreich, USA	Vergleich von Satellitenbildern mit Grafiken Unterscheidung von Kultur- und Naturland Anfertigung eines Podcasts, z.B. zum Nationalpark Harz und seiner Bemühungen zum Schutz der ursprünglichen Landschaft  Stationenlernen zu Problemen und Möglichkeiten der Nutzung der Gemäßigten Zone (LB S. 116 - 129)	LB S. 106 - 131; Filmische Sequenzen und Begleitmaterial (z.B. mit GIDA-Werk <i>Landwirtschaft III – Gemäßigte Zonen</i>; s. Fachschaftsraum) Tablet	Differenzierendes Material, z.B. in Terra Erdkunde 2 Differenzierende Ausgabe NRW, ISBN: 978-3-12-105302-5	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11), (MK12) (UK2), (UK3) (HK1), (HK2), (HK3)	7
--	--	--	---	---	---	---	---

I6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen	e) Leben in der Kalten Zone (naturräumliche Bedingungen; Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen; Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen; Folgen unangepasster Nutzung; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens, Unterscheidung Arktis und Antarktis) Grundbegriffe: Antarktis, Arktis, borealer Nadelwald, Inuit, Kalte Zone, Kältengrenze, Nord-Ost-Passage, Packeis, Permafrostboden, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit	Sub- und Polare Zonen aller Kontinente, Arktis z.B. Saqqaq; und Antarktis, z.B. McMurdo; Kanada, Russland	Internetrecherche und Präsentation des Ereignisses „Wettlauf zum Südpol“ (Amundsen und Scott) Experiment zum Polartag und Polarnacht Konzeption eines Reiseangebotes in das Gebiet der Inuit / Nunavut	LB S. 132 - 147; Telurium Filmische Sequenzen und Begleitmaterial (z.B. mit GIDA-Werk <i>Landwirtschaft IV – Kalte Zone</i>; s. Fachschaftsraum)	Differenzierendes Material, z.B. in Terra Erdkunde 2 Differenzierende Ausgabe NRW, ISBN: 978-3-12-105302-5	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11), (UK2), (UK3) (HK3)	6
--	--	---	--	---	--	--	---

15: Wetter und Klima	f) Landschaftszonen im Überblick * (Landschaften und Landschaftszonen; Orientierung: Landschaftszonen der Erde; Höhenstufen der Vegetation; Grenzen landwirtschaftlicher Nutzung und deren Überwindung) Grundbegriffe: Geoelemente, Geofaktoren, Höhenstufen, Kulturlandschaft, Landschaft, Landschaftszone, Naturlandschaft, Ökosystem	Gesamtüberblick aller Landschaftszonen in der Wiederholung und im Zusammenwirken		LB S. 148 - 157 Filmische Sequenzen und Begleitmaterial (z.B. mit GIDA-Werk <i>Klima- und Vegetationszonen</i>; s. Fachschaftsraum)	Differenzierendes Material, z.B. in Terra Erdkunde 2 Differenzierende Ausgabe NRW, ISBN: 978-3-12-105302-5	(SK1), (SK2), (SK5), (SK6) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK8), (MK9), (MK11) (UK2)	7
3) Unterrichtsreihe: Globale Disparitäten (mit vertiefendem Raumbeispiel Europa) 							
17: Innerstaatliche und globale Disparitäten und 110: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung	- Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft; Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI) - Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen	Global	Indikatoren kennenlernen, anwenden, beurteilen, vergleichen Messung des Entwicklungsstandes	LB Terra 3, S.16-44		(SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6)	15

	Europa als Kontinent und Kulturraum verstehen lernen – Ein Kontinent mit vielen unterschiedlichen Grenzen, Institutionen und Ländern Die Europäische Union Wirtschaftsstarke und wirtschaftsschwache Räume Europas Europäische Entwicklungszonen Centroe, EUREGIO Europa mit Überzeugungsschwierigkeiten – Der Brexit und seine Auswirkungen (Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus; Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen; Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen) Grundbegriffe: Aktivraum, Binnenmarkt, Brexit, Europäische Union, Euro-Zone, Passivraum, regionale Disparitäten, soziale Disparitäten, Schengenraum, Strukturpolitik, Zentrum, Blaue Banane	Europa im Gesamtüberblick und mit Lupenblick auf einzelne Länder und Mitgliedsstaaten der EU unterschiedlicher Wirtschaftsstärke, z.B. Bulgarien, Norwegen, Italien, Frankreich Öresundregion als Wirtschaftsschwerpunkt	Vergleich zweier unterschiedlich wirtschaftsstarker Länder, z.B. Norwegen und Bulgarien Erstellung einer Infografik zum Thema Disparitäten in Europa  Bewertung von Raumbildern Durchführung einer Debatte: Soll Deutschland aus der EU aussteigen? 	LB Terra 3 S. 46 - 69;	Differenzierendes Material, z.B. in Terra Erdkunde 3 Differenzierende Ausgabe, NRW; ISBN: 978-3-12-105303-2	(HK1), (HK4)	
--	---	---	--	-------------------------------	--	-------------------------	--

* = fakultativ (über KLP hinaus) Stundengrundlage: 1,5 Stunden / Woche ~ 55 Stunden

- Klasse 10 -

Jahrgangsstufe 10 (zur Verfügung stehende Stunden: etwa 55)							
1) Unterrichtsreihe: Immer mehr, immer schneller, überall? - Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (UV 10.1)							
Inhaltsfeld des Kernlehrplans	Schwerpunkte von Unterrichtseinheiten; Grundbegriffe	mögliche Raumbeispiele	Methoden/ Arbeitsformen ⁷	Medien ⁸	Möglichkeiten zur individuellen Förderung	Kompetenzen	Stundenanzahl
I8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung	Auftakt/Anknüpfung an Klasse 8: Eine Welt? – Rückgriff zur Reihe „Disparitäten“ – Worin unterscheiden sich Regionen der Erde?	Die Erde (global betrachtet) 	Bevölkerungsdiagramme interpretieren	LB ² S. 70-95	Differenzieren des Material	(SK1), (SK5), (SK6) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11)	20
	Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung Migration: Ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren	z.B. Indien, Nigeria, Deutschland,... China, Indien Global / EU-Außengrenzen 		LB ² S. 96-115 Atlas; Google Earth			

⁷¹ inkl. der Beiträge zu den Konzepten der fachübergreifenden Zielsetzungen

⁸² „LB“ steht für die passenden Seiten im aktuellen Lehrbuch: Terra 3 Erdkunde Gymnasium, Klett 2022.

2) Unterrichtsreihe: Verstädterung und Stadtentwicklung (UV 10.2)							
I9: Verstädterung und Stadtentwicklung	grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit	Köln Als typische mitteleuropäische Stadt  Lagos Detroit Sao Paulo Essen Mailand Mainz	Mental Maps SWOT-Analyse	LB² S. 116-147 Atlas; Google Earth	Differenzieren des Material	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9) (UK1), (UK2), (UK3) (HK1), (HK4)	20
3) Unterrichtsreihe: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung (UV 10.3)							
I10: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung	Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik Raumwirksamkeit von Globalisierung: veränderte Standortgefüge, multinationale Konzerne, Global Cities Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen	Global – Brasilien, Ghana, Kenia, China, Deutschland Tokyo Global - Deutschland,	Mystery	LB² S. 148-181 LB² S.182-197 Atlas; Google Earth	Differenzieren des Material	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK 6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK13) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5) (HK3)	20

* = fakultativ (über KLP hinaus); Stundengrundlage: 1,5 Stunden / Woche ~ 55 Stunden

Im Kernlehrplan ausgewiesene Kompetenzen mit Abkürzungen

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- SK1:** beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum
- SK2:** verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge
- SK3:** analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse
- SK4:** erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte
- SK5:** ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein
- SK6:** ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- MK1:** orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen
- MK2:** erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf
- MK3:** identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen
- MK4:** werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus
- MK5:** arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus
- MK6:** recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus
- MK7:** setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein
- MK8:** stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar
- MK9:** präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien
- MK10:** belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben
- MK11:** stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar
- MK12:** führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch
- MK13:** führen mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durch

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- UK1:** erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente
- UK2:** beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe
- UK3:** bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen
- UK4:** beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen
- UK5:** analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien
- UK6:** beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien

Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...

- HK1:** nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese
- HK2:** übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen
- HK3:** entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme
- HK4:** nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr

Unterrichtsvorhaben und fachübergreifende Zielsetzungen

Innerhalb der Unterrichtsvorhaben sind solche durch Symbole gekennzeichnet, die in erhöhtem Maße an der Erreichung der fachübergreifenden Zielsetzungen mitwirken könnten:

Symbol	Konzept	Unterrichtsvorhaben
	Schulclaim des St.-Antonius-Gymnasiums	UV 5.2
	Rahmenerlass „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ des Landes NRW	alle UV
	Kein Anschluss ohne Abschluss	
	Rahmenerlass zur Förderung der ökonomischen Bildung des Landes NRW	UV 5.3 UV 5.4 UV 5.5
	Medienkompetenzrahmen NRW	UV 5.2 UV 5.3 UV 5.4
	Diercke Wissen Geographie Wettbewerb	
	Jugend debattiert	
	Europakonzept des St.-Antonius-Gymnasiums	UV 5.2 UV 5.4

³ Anmerkungen zum Rahmenerlass „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ des Landes NRW:

Erdkunde versteht sich als Verbindungsfach zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Als Brückenfach integriert Erdkunde Wissen der Gesellschafts-, der Natur- und der Geowissenschaften, was einer kohärenten Bearbeitung verschiedener Dimensionen nachhaltiger Entwicklung entgegenkommt. Daher wird Erdkunde auch als Fach verstanden, das der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie dem Globalen Lernen in besonderem Maße verpflichtet ist. Dieses Selbstverständnis erlaubt dem Fachunterricht, zum fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht im Sinne von BNE beizusteuern. (vgl. Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW, S. 28f.)

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Erdkunde die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

- Im Mittelpunkt stehen Mensch-Raum-Beziehungen.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geographie.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und kann deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen und einem konkreten Raumbezug ausgehen.
- Im Erdkundeunterricht selbst, aber auch darüber hinaus (Exkursionen, Studienfahrten, etc.) werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die Orientierungsfähigkeit zu schulen.
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, räumliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe
- Lernprodukte
- schriftliche Übungen

II. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle
Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens
- Formen
Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag

2.4 Lehr- und Lernmittel

Das eingeführte Lehrbuch ist Terra Erdkunde (1-3) Gymnasium, Klett.

In der Schule liegen verschiedene Atlanten – jeweils in mindestens Klassenstärke – vor. Hauptsächlich wird mit dem Diercke Weltatlas gearbeitet.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Erdkunde überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.